

Unsere Gesichter für Koblenz, Güls und Bisholder



Liebe Mitbürger*innen,

in Europa wird in wenigen Wochen ein neues EU-Parlament gewählt und in Rheinland-Pfalz finden parallel hierzu die Kommunalwahlen statt. Am 9. Juni entscheiden Sie daher auch in Koblenz über die Zusammensetzung des neuen Stadtrats und in unserem schönen Heimatstadtteil Güls werden die Personen Ihres Vertrauens in den neuen Ortsbeirat gewählt. Wir als Güls SPD haben m.E. für beide o.g. kommunale Gremien engagierte und kompetente Gülsler Kandidat*innen gewinnen können, welche wir Ihnen auch in diesem Echo nochmals näherbringen möchten. Wir freuen uns, dass wir alle Listenplätze für die Wahl zum Ortsbeirat mit aktiven Gülsler*innen besetzen konnten. Dabei sind wir besonders stolz auf die spannende Mischung von sehr unterschiedlichen Personen, die ihre jeweiligen Erfahrung zugunsten von Güls einbringen werden. Das ist keine Selbstverständlichkeit.

Als Kandidaten für das Amt des Güls Ortsvorstehers unterstützt die Güls SPD wiederum den Amtsinhaber Hans-Peter Ackermann, mit dem wir als Güls SPD und auch ich persönlich gut und vertrauensvoll zusammenarbeiten.

Zu einigen aktuellen Themen finden Sie darüber hinaus in dieser Ausgabe des Echos lesenswerte Artikel unserer ehrenamtlichen Güls SPD-Aktiven.

Ich erlaube mir an dieser Stelle nochmals den Hinweis, dass ich selbst, aber auch meine Mitstreiter*innen aus dem Vorstand der Güls SPD Anregungen und Denkanstöße auch per Email (kontakt@spd-guels.de) oder telefonisch (Toni Bündgen, 0176/20638322) zur Verfügung stehen; melden Sie sich einfach. Auch unsere Internetseite ist unter www.spd-guels.de einen digitalen Besuch wert.

Abschließend möchte ich es nicht versäumen, Sie alle eindringlich um Ihre Teilnahme an den anstehenden Wahlen zu bitten.

Nie wieder ist jetzt; zeigen Sie klare Kante gegen den Rechtsextremismus!!!

Durch Ihre Teilnahme an den Wahlen können Sie nicht nur über die Mehrheiten in Europa, in Koblenz und in Güls mitentscheiden, sondern stärken darüber hinaus auch unsere nach wie vor und mehr denn je wertvolle Demokratie!

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne und sonnige Frühlingszeit und verbleibe für heute

Ihr/Euer Toni Bündgen, 1. Vorsitzender SPD Güls



Toni Bündgen



Stadtrat: Listenplatz 11
Ortsbeirat: Listenplatz 1

Persönliches:

Toni Bündgen, verheiratet, 3 erwachsene Kinder, 56 Jahre, Dipl. Verwaltungswirt (FH)

Ich kandidiere für Güls/ Bisholder, weil hier meine Heimat ist, ich mich seit Kindesbeinen mit Güls und Bisholder identifiziere und ich sehr gerne auch weiterhin die Zukunft unseres schönen Stadtteils mitgestalten möchte.

An Güls/Bisholder gefällt mir besonders dass wir uns ein vielfältiges Vereinsleben und eine vergleichsweise hohe Wohn- und Lebensqualität bis heute erhalten konnten; wir alle sollten uns bemühen, dass dies auch zukünftig so bleibt!

Was mir besonders am Herzen liegt ist der Erhalt und die Weiterentwicklung unseres sozialen Miteinanders und der gesamten Infrastruktur unseres Heimatortes.

Doreen Werth



Stadtrat: Listenplatz 22
Ortsbeirat: Listenplatz 4

Persönliches:

Doreen Werth, 47 Jahre alt, verheiratet, 2 erwachsene Kinder, in der klinischen Forschung tätig

Ich kandidiere für Güls/Bisholder, weil hier mein zu Hause ist und sich mir durch eine Mitarbeit im Ortsbeirat die Möglichkeit bietet, aktiv den schönsten Flecken von Koblenz mit meinen Ideen zu bereichern.

An Güls/Bisholder gefällt mir besonders die sehr gute Infrastruktur mit Allem, was man so braucht. Das Vereinsleben in Güls/Bisholder ist top aufgestellt. Die Mischung aus dörflichem Leben und städtischem Flair macht unseren Stadtteil so besonders.

Was mir besonders am Herzen liegt sind die Menschen in Güls und Bisholder, die diesen Ort mit ihrer Energie und ihrem Engagement so weit nach vorne gebracht haben, egal, ob jung oder alt.

Andreas Schmitz



Stadtrat: Listenplatz 39
Ortsbeirat: Listenplatz 5

Persönliches:

Andreas Schmitz, 44 Jahre, Industriekaufmann im öffentlichen Dienst (Beamter)

Ich kandidiere für Güls/Bisholder, weil ich gerne aktiv mitgestalten und Verantwortung übernehmen möchte.

An Güls/Bisholder gefällt mir besonders, dass wir ein sehr lebenswertes, schönes, stadtnahes, freundliches, vielfältiges Dörfchen geblieben sind.

Was mir besonders am Herzen liegt ist der Erhalt und Ausbau des Güls Dorflebens, Stärkung der Vereine und Ehrenamtler, ein nutzbarer Jugendraum, durchgängige Radwege (Brücke bis zum Güls-Rübenacher Forst-/Wald), der mögliche Neubau einer Mehrzweckhalle und der Kita-Neubau.

Angelika Casselmann



Stadtrat: Listenplatz 34
Ortsbeirat: Listenplatz 8

Persönliches:

Angelika Casselmann, 62 Jahre, Dipl. Krankenschwester, verheiratet, eine Tochter,

Ich kandidiere für Güls/Bisholder, da ich mich aktiv für die Belange und Entwicklung unseres Dorfes einsetzen möchte und damit das Dorf lebenswert und zukunftsfähig bleibt.

An Güls/Bisholder gefällt mir besonders die Ruhe, Natur und die große Gemeinschaft. Vor allem die Hilfsbereitschaft untereinander imponiert mir.

Was mir besonders am Herzen liegt ist eine gute Versorgung unserer älteren Mitbürger im Dorf und die Förderung des Zusammenlebens.

Detlev Pilger



Stadtrat: Listenplatz 1
Ortsbeirat: Listenplatz 10

Persönliches:

Detlev Pilger, verheiratet, Vater eines erwachsenen Sohnes und stolzer Opa, Bundestagsabgeordneter a.D.

Ich kandidiere für Güls/Bisholder, weil es trotz allen guten Bedingungen immer noch etwas zu verbessern gibt.

An Güls und Bisholder gefällt mir die Offenheit und der Humor der Menschen und das große ehrenamtliche Engagement.

Besonders liegt mir am Herzen, dass unsere Demokratie weiter stark bleibt und es gerechter zugeht!

Berthold Schneider



Ortsbeirat: Listenplatz 7

Persönliches:

Berthold Schneider, verheiratet, 2 erwachsene Kinder, 60 Jahre, Dipl. Kaufmann, Dozent an Hochschule für öffentliche Verwaltung RLP

Ich kandidiere für Güls/Bisholder, weil Güls meine Heimat ist, ich dort aufgewachsen bin und ich mich für die Belange aller Gülsler einsetzen will. Als Sohn eines Landwirtes wurde ich von Kind an ins regionale Ortsgeschehen eingebunden. Obgleich mein Beruf in einem

globalen Unternehmen den Einsatz weltweit notwendig machte, bin ich meiner Heimat immer treu geblieben und habe nun die notwendige Erfahrung und vor allem die Zeit, um mich wirksam für Güls/Bisholder einsetzen zu können.

An Güls/Bisholder gefällt mir besonders das rege und vielfältige Vereinsleben. Als Vorsitzender des Ortring Güls liegt mir das Wohl und die Wertschätzung der

Vereine sehr am Herzen. Die Vereine sorgen für altersübergreifenden Austausch, geben jungen Menschen eine sinnvolle Tätigkeit, erzeugen Geselligkeit und schaffen in Güls eine hohe Lebensqualität, die wir unbedingt bewahren müssen.

Was mir besonders am Herzen liegt ist die Ausgestaltung von mehr Teamarbeit, um gemeinsam Güls, gerne auch parteiübergreifend. Dabei ist mir die soziale Gerechtigkeit und das Miteinander besonders wichtig.

Alexandra Gärtner-Schmidt



Ortsbeirat: Listenplatz 2

Persönliches:

Alexandra Gärtner-Schmidt, 50 Jahre alt, Angestellte im Medizincontrolling im Krankenhaus, 2 erwachsene Söhne

Was mir besonders am Herzen liegt sind unsere älteren Mitmenschen. Wir müssen dafür sorgen dass die Dinge die sie zum täglichen Leben brauchen im Ort erhalten bleiben.

Ich kandidiere für Güls/Bisholder um mich ehrenamtlich für die Bedürfnisse der Gülsler Bürger einzusetzen.

An Güls/Bisholder gefällt mir besonders die Vereinsvielfalt. Diese sollten wir weiter fördern, um gerade für unsere Jugend unser Dorfleben attraktiv zu gestalten.

Eckhard Kunz



Ortsbeirat: Listenplatz 3

Persönliches:

Eckhard Kunz, Rechtsanwalt, verh., 2 Kinder, 3 Enkelkinder

Ich kandidiere für Güls/Bisholder, weil unser Stadtteil seit 45 Jahren Heimat unserer Familie ist. Meine Erfahrung als langjähriger Ortsvorsteher will ich auch in Zukunft für Güls einbringen.

Was mir besonders am Herzen liegt, ist die Wiederbelebung des Jugendtreffs, der alsbaldige Bau einer neuen Kita, der Ausbau eines Gemeinschaftshauses als Heimat für unsere Vereine und die Stärkung der Infrastruktur im Zentrum des Ortes.

Alfred Weber



Ortsbeirat: Listenplatz 9

Persönliches:

Alfred Weber, 64 Jahre, (Neu-)Rentner, bis 2023 Verwaltungsangestellter

Ich kandidiere für Güls/Bisholder, weil mir meine Heimat am Herzen liegt und ich dabei helfen möchte, Güls weiter voran zu bringen.

An Güls/Bisholder gefällt mir besonders der positive dörfliche Charakter und das gute soziale Miteinander der Menschen, die hier leben.

Was mir besonders am Herzen liegt ist das Vereinsleben, der Erhalt und die Verbesserung der vorhandenen Infrastruktur und die Verbesserung der Situation für Familien, Kinder und Jugendliche in unserem schönen Güls.



Stephanie Kreuter

Ortsbeirat: Listenplatz 6

Persönliches:

Stephanie Kreuter, verheiratet, drei Kinder, 47 Jahre, Reiseverkehrskauffrau

Ich kandidiere für Güls/Bisholder, um aktiv an der Gestaltung und Weiterentwicklung von Güls mitzuarbeiten.

Als Mutter von drei Kindern kenne ich die Belange von Familien, angefangen von der Kita bis hin zur Schule sehr gut. Hier habe ich immer ein offenes Ohr!

Ich schätze an Güls zudem die naturnahe Lage mit vielen Feldern, Plantagen, Streuobstwiesen und den Weinanbau. So hat man Gutes aus der Region ganz nah vor Ort. Dieses Gesamtpaket sowie die regionalen Produkte macht Güls liebens- und lebenswert.

Das liegt mir besonders am Herzen: Unser Güls soll auch in Zukunft ein junger, dynamischer Ort bleiben, in dem man gerne lebt und feiert. Wichtig ist mir, dass wir dabei regional verbunden und nachhaltig orientiert bleiben!

Achim Böttcher



Ortsbeirat: Listenplatz 11

Persönliches:

Achim Böttcher, 55 Jahre, Exil-Kölnler wohnhaft in Koblenz-Güls, Bildungsreferent in der politischen Bildung

Ich kandidiere für Güls/ Bisholder, weil ich mich hier sehr wohl fühle und meine Ideen und Vorstellungen einbringen möchte.

An Güls/Bisholder gefällt mir besonders dass wir hier in einem relativ überschaubaren und lebenswerten Ort leben und die Stadt dennoch gut erreichbar ist.

Was mir besonders am Herzen liegt ist unsere Demokratie, die lebendiger werden könnte, wenn sich mehr Menschen einbringen würden.

Impressum:

Das „Güls Echo“ erscheint unregelmäßig mit einer Auflage von 4.000 Exemplaren.
Redaktion: Toni Bündgen (V.i.S.d.P.), Pascal Klingmann, Achim Böttcher
Güls Echo // Toni Bündgen // Am Zehnthof 21 A // 56072 Koblenz
Satz & Lay-Out: Achim Böttcher
Druck: www.wir-machen-druck.de

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/12518-1907-1001



Friedhof Güls

für viele Gülser ein wichtiges Thema!

Für viele Gülser und Bisholder – insbesondere, aber nicht ausschließlich ältere – Mitbürger*innen ist der Friedhof Güls eine Herzensangelegenheit. So wurden und werden viele Gülser Kommunalpolitiker*innen immer wieder auf Missstände oder Verbesserungspotential auf dem Friedhofsgelände angesprochen und gebeten, sich der Sache anzunehmen.



tungen gewünscht seien. Dies habe logischerweise auch Auswirkungen auf den Platzbedarf. Erste Planansätze zu einer bevorstehenden Neuordnung eines Teilbereichs des Gülser Friedhofs wurden den Teilnehmern dargelegt und Fragen hierzu beantwortet. Eine konkrete Detailplanung soll dann im 2. Halbjahr 2024 dem Gülser Ortsbeirat zur Beratung vorgelegt werden.

Auch zum Pflegezustand des Gülser Friedhofs – „Wildwuchs“ im Frühjahr und unzureichende Taktung der Entleerung der Behälter für Plastik und Grünschnitt – erfolgten Beschwerden aus dem Teilnehmerkreis. Die schwierige Wegesituation für Besucher mit Rollatoren, vereinzelte Mängel im Bereich der Verkehrssicherungspflicht, ungepflegte Gräber, deren überbordende Gewächse für umliegende Nachbargräber oftmals ein Ärgernis darstellen wurden ebenso wie grabbezogene „Einzelfallproblematiken“ von Herrn Drechsler und seinem Team aufgenommen. Der Gülser Friedhofsgärtner Werner Wilbert sprach das Thema Aufenthaltsqualität auf dem Friedhof an. Hierzu passt auch der Wunsch vieler Teilnehmer nach mehr Sitzmöglichkeiten und einem mehr an natürlicher Beschattung.

Nachdem sich der Ortsbeirat bereits in 2020 auf Initiative des Gülser SPD Vorsitzenden Toni Bündgen einen Ortstermin mit dem Werkleiter des Koblenzer Eigenbetriebs Grünflächen – und Bestattungswesen, Andreas Drechsler, auf dem Gülser Friedhof zu einem weiteren Ortstermin traf, kam nunmehr auf Einladung der SPD Güls Andreas Drechsler mit seinen Mitarbeiter*innen, Tanja Esch, Oliver Stracke und Michael Karkosch am 7.3.24 zu einem weiteren Ortstermin auf den Gülser Friedhof. Bei der gut besuchten Veranstaltung kamen viele Aspekte rund um das Thema „Friedhof Güls“ zur Sprache.

Darüber hinaus wurde auch mit der Werkleitung und seinem Team die perspektivische Entwicklung des Gülser Friedhofs erörtert. Mittelfristig ist demnach eine Urnengemeinschaftsanlage geplant und langfristig scheint auch ein Weinrebenfeld nach dem Vorbild des Koblenzer Hauptfriedhofs möglich.

Am Ende der ca. 90minütigen Veranstaltung wurden viele Fragen der Gülser beantwortet und Andreas Drechsler und Team nahmen im Gegenzug viele Wünsche und Anregungen aus Teilnehmerkreisen auf. Ratsmitglied Toni Bündgen und die Gülser SPD werden bei dem Thema „Friedhof Güls“ am Ball bleiben und die weitere Entwicklung kritisch, aber konstruktiv begleiten.

Nach einigen einleitenden Worten durch den Gülser SPD-Vorsitzenden Toni Bündgen äußerten sich Andreas Drechsler und sein Team zur geplanten Entwicklung des Gülser Friedhofs. Dabei wurde erläutert, dass heute nur noch wenige traditionelle Erdbestattungen erfolgen und schon ca. 80% der Beerdigungen als Urnenbestat-

Jugendtreff: Schimmel führte zur Verlagerung

Der Jugendtreff war lange Zeit ein beliebter Anlaufpunkt für Kinder und Jugendliche in unserem Stadtteil. Der Keller, des von der Stadt Koblenz erworbenen Bühnenhauses, beherbergte den Treff viele Jahre. Ein Jugendtreff bietet Raum für Begegnung, Austausch und Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen. Die Mitarbeitenden einer solchen Einrichtung sind verlässliche Ansprechpartner und oft auch Vertrauenspersonen für die Jugendlichen, wenn es mal Probleme gibt. Durch den unsäglichen Schimmelbefall in diesem Gebäude und der Tatsache, dass der Verwaltung nach vielen Jahren das Fehlen einer

Genehmigung (Nutzungs Erlaubnis als Jugendtreff) auffiel, konnte der Jugendtreff an dieser Stelle nicht weiter betrieben werden. Wir halten es für außerordentlich wichtig und setzen uns dafür ein, dass unsere Jugend wieder einen Treffpunkt erhält. Momentan sind wir bereits im Gespräch mit den Verantwortlichen der Stadtverwaltung und den Gülser Kirchengemeinden um einen geeigneten Standort zu finden.



Fluglärm

Eine dauerhafte Lösung muss her!

Die Gülser SPD hatte bereits am 20. Oktober 2020 einen Antrag im Ortsbeirat zum Thema Fluglärm gestellt und die Behörden aufgefordert Einfluss darauf zu nehmen, dass die Motorflugzeuge beim An- und Abflug vom Flugplatz Winnigen sowie bei sonstigen Flugmanövern rund um den Flugplatz die vorgeschriebenen Flugrouten einhalten.

Es wurden zum damaligen Zeitpunkt in den zuständigen Gremien Gespräche geführt und die Rechtslage erörtert. Im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten wurde darauf gedrängt, die Vorschriften der Luftverkehrsordnung zukünftig vollumfänglich einzuhalten.

Daraufhin wurde von Bürgerinnen und Bürgern aus Güls und Bisholder wahrgenommen, dass sich die Situation kurzzeitig verbessert hat. Die Reduzierung der Lärmbelastung hatte jedoch leider nicht lange angehalten. Vielmehr stellen wir seit geraumer Zeit erneut fest, dass die Lärmbelastung ansteigt. Immer wieder überfliegen Flugzeuge Ort-



schaften und halten sich zudem nicht an die Flugrouten, mit denen das Überfliegen von Ortschaften vermieden werden soll. Es scheint daher wieder an der Zeit, das Thema Fluglärm aufzugreifen und neuerliche Gespräche mit den Verantwortlichen des Flugplatzes Koblenz-Winnigen mit dem Ziel zu führen, alle Beteiligten zu sensibilisieren. Die Gülser SPD wird auch bei diesem unsäglichem, aber auch komplexen Problem hartnäckig bleiben und auf Missstände hinweisen.



Vereine ein. So ist es auch nicht verwunderlich, dass der Erwerb des Gülser Bühnenhauses durch die Stadt Koblenz von der Gülser SPD angestoßen wurde.

Das Bühnenhaus ist ursprünglich ein Gebäude, das zum früheren Mosel-Tanzpalast in der Gulisastrasse gehörte und steht den Gülser Vereinen zur Nutzung zur Verfügung. Die Vereine können jedoch derzeit, wenn überhaupt, nur eingeschränkt die Räumlichkeiten nutzen, weil das Gebäude sehr renovierungsbedürftig ist und zudem im derzeitigen Zustand nicht die notwendigen baurechtlichen Auflagen eines öffentlichen Gebäudes erfüllt.

Es freut uns deshalb sehr, dass die zum Umbau notwendige Investitionssumme nun bereitgestellt wird und die Renovierung und Umbaumaßnahmen, welche auch den Festplatz vor dem Bühnenhaus mit einbeziehen, noch in diesem Jahr in Angriff genommen werden.

Die Vereine aus Güls und Bisholder prägen entscheidend unser Ortsbild, erfüllen wichtige gesellschaftliche Funktionen und schaffen Lebensqualität. Sie bringen Menschen zusammen und sorgen für Geselligkeit. Die SPD in Güls setzt sich seit jeher für die Gülser

Insgesamt werden 1.300.000 € von Stadt und Land in das Projekt investiert. Das Projekt „Renovierung des Bühnenhauses“ ist aber auch ein Beispiel dafür, dass in Güls die politische Zusammenarbeit parteiübergreifend hervorragend funktionieren kann. Dieses Projekt wurde in vorbildlicher Art und Weise gemeinsam von SPD, Grüne und CDU verfolgt. Auch das zeichnet Güls aus. In Projekten, bei denen politische Parteien in Güls gemeinsamer Meinung sind, wird auch im Team gemeinsam gearbeitet.



Die Wertigkeit der Vereine ist uns wichtig! Nicht zuletzt wird dies auch dadurch zum Ausdruck gebracht, dass einer unserer Kandidaten zur Wahl für den Ortsbeirat, Herr Berthold Schneider, zum neuen Vorsitzenden des Ortsrings Güls e.V. gewählt wurde. Die Gülser SPD gratuliert Berthold zur Wahl in dieses herausragende Gülser Ehrenamt sehr herzlich und wünscht ihm und seinem Vorstandsteam eine glückliche Hand zum Wohle von Güls und den Gülser Vereinen! Der Ortsring ist der Zusammenschluss aller Gülser Vereine. Somit ist auch organisatorisch sichergestellt: Die SPD Güls trägt die Ortsvereine im Herzen!!



Am 09. Juni zählt es!

NIE WIEDER IST JETZT!

